

Austria
ISSP 1989 – Work Orientations I
Questionnaire

89227 Arbeit und Beruf

IBM-Diskette 5 1/4 Zoll

PHGNNR. 6-9

Untersuchungs-Nr.:	9 0 0 1 0 1 3
Listen-Nummer:	10 11
laufende Nummer:	
Interviewernummer:	

Zahlen in vorgegebene Kästchen immer "rechtsbündig" eintragen!

10 = Bundesland
11 = Gemeindegroße

Das Institut für empirische Sozialforschung (IFES) führt derzeit eine Untersuchung über verschiedene Probleme durch. Ihr Haushalt wurde für die Befragung zufällig aus einer Adressenliste gezogen. Ihre Antworten werden niemals einzeln, sondern nur gemeinsam mit anderen Antworten ausgewertet, Ihr Name und Ihre Adresse wird an niemanden weitergegeben; das Interview bleibt also völlig anonym, wie es auch dem Datenschutz entspricht.

Sie haben von unserem Institut eine Postkarte erhalten - können Sie mir diese Karte zeigen?

(FARBE DER KARTE NOTIEREN):

- Karte gezeigt 1
Karte nicht gezeigt, aber Farbe genannt 2
Karte nicht gezeigt, Farbe vergessen 3
angeblich keine Karte erhalten oder Nachfolgehaushalt 4

A. Damit ich feststellen kann, wen ich befragen soll, zählen Sie mir bitte zuerst auf, aus wievielen Personen Ihr Haushalt besteht - und zwar in folgenden Altersgruppen:
wie viele Personen wohnen hier, die 18 Jahre und älter sind? Und wie viele in der Altersgruppe ...
(ZEILENWEISE DURCHFragen)
Haben Sie sich selbst auch mitgezählt? (AUSWÄRTS WOHNENDE NICHT MITZÄHLEN! ANZAHL IN ZAHLEN EINTRAGEN, IN LEERE KÄSTCHEN "0" EINTRAGEN!)

	Anzahl
1 18 Jahre und älter	12
2 14 bis 17 Jahre (unter 18)	13
3 6 bis 13 Jahre (unter 14)	14
4 2 bis 5 Jahre (unter 6)	15
5 unter 2 Jahre	16
6 also insgesamt ... Personen:	17

B. FÜR ALLE PERSONEN AB 14 JAHRE (= ab dem 14. Geburtstag) ABER MIT DEM ÄLTESTEN BEGINNEND: ALTER IN JAHREN NOTIEREN, GESCHLECHT RINGELN.

C. AUF DIESE ANZAHL VON PERSONEN DIE ZUFALLSAUSWAHL - NEBEN DER ADRESSE - ANWENDEN, DIE ZIFFER DIESER ZU INTERVIEWENDEN PERSON RINGELN.

B.			C.
ALTER IN JAHREN EINTRAGEN	Geschlecht		ZU INTER- VIEWEN Ist die Person
	männ- lich	weib- lich	
	1	2	1.
	1	2	2.
	1	2	3.
	1	2	4.
	1	2	5.
	1	2	6.

TEIL B

01. Angenommen, Sie könnten die Einteilung Ihrer Zeit verändern, das heißt, mit bestimmten Dingen mehr Zeit und mit anderen Dingen weniger Zeit verbringen. Antworten Sie bitte mithilfe dieser Möglichkeiten – wie wäre das ... bei einer bezahlten Arbeit ... ? (DURCHFRAGEN + ANTWORTKARTE)

Ich würde gern ... 1 = viel mehr Zeit verbringen als jetzt, 2 = ein bißchen mehr Zeit verbringen als jetzt, 3 = genausoviel Zeit verbringen wie jetzt, 4 = ein bißchen weniger Zeit als jetzt, 5 = viel weniger Zeit verbringen als jetzt; Ziffer 6 bedeutet: "kann ich nicht sagen" bzw. "trifft auf mich nicht zu".

	viel mehr	ein bißchen mehr	genau- soviel	ein bißchen weniger	viel weniger	w. n./ trifft nicht zu
48 mit einer bezahlten Arbeit	1	2	3	4	5	6
49 mit Ihrer Familie	1	2	3	4	5	6
50 mit Freizeitaktivitäten	1	2	3	4	5	6
51 mit der Erledigung der Hausarbeit	1	2	3	4	5	6
52 mit Ihren Freunden	1	2	3	4	5	6
53 mit Ausspannen	1	2	3	4	5	6

02. Bitte sagen Sie mir mithilfe dieser Antwortmöglichkeiten, wie stark Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder diese ablehnen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (DURCHFRAGEN + ANTWORTKARTE)

	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
54 ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht brauchen würde	1	2	3	4	5	6
55 ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen – nicht mehr	1	2	3	4	5	6
56 berufliche Arbeit ist die wichtigste Tätigkeit des Menschen	1	2	3	4	5	6

03. Inwieweit sind Sie in Ihrem Haushalt zuständig für die Erledigung der allgemeinen Haushaltspflichten – wie Putzen, Kochen, Waschen usw. ... (VORLESEN)

57 sind Sie <u>hauptsächlich</u> verantwortlich	1
sind Sie <u>gemeinsam mit jemand anderem</u> verantwortlich	2
oder ist <u>jemand anderer</u> hauptsächlich verantwortlich	3
	4 K. R.

04. Denken Sie bitte an zwei Personen, die die gleiche Arbeit verrichten. Welcher von diesen Gesichtspunkten sollte Ihrer Meinung nach bei der Entscheidung über die Höhe der Bezahlung dieser beiden Personen der Wichtigste sein? (KARTE) (EINE NENNUNG) (IN DIESER GENANNTEN ZEILE DIE ZIFFER 1 RINGELN)

05. Und was davon wäre der zweitwichtigste Gesichtspunkt? (KARTE) (EINE NENNUNG - ZIFFER 2 RINGELN)

06. Und was wäre Ihrer Meinung nach noch ein wichtiges Argument für die Bezahlung? (KARTE) (EINE NENNUNG - ZIFFER 3 RINGELN)

	4. an 1. Stelle	5. an 2. Stelle	6. an 3. Stelle
58 wie lange der Arbeitnehmer bei der Firma ist	1	2	3
59 wie gut der Arbeitnehmer seine Arbeit verrichtet	1	2	3
60 die Berufserfahrung des Arbeitnehmers	1	2	3
61 der Tariflohn für die Arbeit, also für beide Arbeitnehmer die gleiche Bezahlung	1	2	3
62 das Alter des Arbeitnehmers	1	2	3
63 das Geschlecht des Arbeitnehmers	1	2	3
64 die familiären Verpflichtungen des Arbeitnehmers	1	2	3
65 die Schul- und Berufsausbildung des Arbeitnehmers	1	2	3
66 weiß nicht/keine Angabe	1	2	3

07. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden beiden Aussagen? (DURCHFRAGEN + ANTWORTKARTE)

	stimme stark zu	stimme zu	weder noch	stimme nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
67 es wird immer Konflikte zwischen Unternehmensleitung und Arbeitnehmern geben, da sie tatsächlich auf entgegengesetzten Seiten stehen	1	2	3	4	5	6
68 Arbeitnehmer brauchen starke Gewerkschaften, um ihre Interessen zu verteidigen . . .	1	2	3	4	5	6

08. Wie wichtig halten Sie persönlich für die berufliche Arbeit und den Beruf ... eine sichere Berufsstellung ...? Geben Sie einfach eine Note wie in der Schule: 1 = sehr wichtig, 5 = gar nicht wichtig. (DURCHFRAGEN)

	sehr wichtig				gar nicht wichtig	w. n./ k. A.
69 eine sichere Berufsstellung	1	2	3	4	5	6
70 ein hohes Einkommen	1	2	3	4	5	6
71 gute Aufstiegsmöglichkeiten	1	2	3	4	5	6
72 einen Beruf, der einem viel Freizeit läßt	1	2	3	4	5	6
73 eine interessante Tätigkeit.	1	2	3	4	5	6
74 eine Tätigkeit, bei der man selbständig arbeiten kann	1	2	3	4	5	6
75 einen Beruf, bei dem man anderen helfen kann	1	2	3	4	5	6
76 einen Beruf, der für die Gesellschaft nützlich ist	1	2	3	4	5	6
77 einen Beruf, bei dem man die Arbeitszeit selbst bestimmen kann	1	2	3	4	5	6

09. Angenommen, Sie wären arbeitslos und könnten keine Arbeit finden. Welches von diesen Problemen wäre für Sie am schlimmsten? (KARTE) (EINE NENNUNG) (IN DIESER GENANNTEN ZEILE DIE ZIFFER 1 RINGELN)

10. Und was davon wäre das zweitschlimmste für Sie? (KARTE) (EINE NENNUNG – ZIFFER 2 RINGELN)

11. Und was käme für Sie an dritter Stelle? (KARTE) (EINE NENNUNG – ZIFFER 3 RINGELN)

		9. an 1. Stelle	10. an 2. Stelle	11. an 3. Stelle	k. n.
78	Mangel an Kontakt mit Menschen bei der Arbeit	1	2	3	4
79	nicht genügend Geld zu haben	1	2	3	
80	Verlust von Selbstbewußtsein	1	2	3	
81	Verlust der Achtung von Freunden und Bekannten	1	2	3	
82	Spannungen in der Familie	1	2	3	
83	Verlust der Berufserfahrung	1	2	3	
84	nicht zu wissen, wie man die Zeit ausfüllt	1	2	3	
85	weiß nicht/keine Angabe	1	2	3	

12. Egal ob Sie berufstätig sind oder nicht: nehmen Sie an, Sie sind erwerbstätig und können zwischen verschiedenen Tätigkeiten wählen. Würden Sie da lieber . . . abhängig beschäftigt sein (1) oder lieber selbständig sein (3) . . . ?
(DURCHFragen: CODE 2 = kann ich nicht sagen)

		lieber	w. n./ k.A.	lieber	
86	abhängig beschäftigt sein	1	2	3	selbständig sein
87	in einer kleinen Firma arbeiten	1	2	3	in einer großen Firma arbeiten
88	in der verarbeitenden Industrie arbeiten	1	2	3	in einem Büro, im Handel oder Dienstleistungssektor arbeiten
89	in der privaten Wirtschaft arbeiten	1	2	3	in einem verstaatlichten Unternehmen oder im öffentlichen Dienst arbeiten

13. Was meinen Sie – wie weit sollte der Staat
verantwortlich sein, einen Arbeitsplatz für jeden
bereitzustellen, der arbeiten will? (KARTE)
(1 NENNUNG)

Der Staat sollte . . .

auf jeden Fall verantwortlich sein 1
verantwortlich sein 2
nicht verantwortlich sein 3
in keinem Fall verantwortlich sein 4
weiß nicht/keine Angabe 5

14. Und wie weit sollte der Staat verantwortlich sein,
den Arbeitslosen einen angemessenen Lebens-
standard zu sichern? (KARTE) (1 NENNUNG)

Der Staat sollte . . .

auf jeden Fall verantwortlich sein 1
verantwortlich sein 2
nicht verantwortlich sein 3
in keinem Fall verantwortlich sein 4
weiß nicht/keine Angabe 5

15. Arbeiten Sie im Moment gegen Bezahlung?

32 ja 1
nein 2*16
ka 3

15a. Arbeiten Sie weniger als 10 Stunden pro Woche oder mehr?

93

weniger als 10 Stunden pro Woche 1
10 Stunden oder mehr pro Woche 2*18

16. Hätten Sie momentan gerne eine bezahlte Arbeit?

94 Welche dieser Möglichkeiten wäre Ihnen derzeit am liebsten? (KARTE) (EINE NENNUNG)

ja, ich wäre momentan gerne ganztags erwerbstätig (30 oder mehr Stunden pro Woche) 1
ja, ich wäre momentan gerne halbtags erwerbstätig (10 – 29 Stunden pro Woche) 2
ja, ich wäre momentan gerne weniger als 10 Stunden pro Woche erwerbstätig 3
nein, ich möchte momentan keine bezahlte Arbeit haben 4*35

17. Wenn Sie sich aktiv nach einer neuen Stelle umschauen würden, wie leicht oder schwer glauben Sie, würde es für Sie sein, eine annehmbare Arbeitsstelle zu finden? (E)

95

sehr leicht 1
ziemlich leicht 2
weder leicht noch schwer 3
ziemlich schwer 4
sehr schwer 5
kann ich nicht sagen 6
7 k. P.

18. Welcher dieser drei Sätze beschreibt Ihre Gefühle gegenüber Ihrem Beruf am besten? (KARTE) (EINE NENNUNG)

in meinem Beruf arbeite ich nur so hart, wie ich muß 1

in meinem Beruf arbeite ich hart, aber nicht so, daß andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt werden 2

in meinem Beruf lege ich Wert darauf, bei der Arbeit das Beste zu geben, auch wenn das manchmal andere Bereiche meines Lebens beeinträchtigt 3

weiß nicht, keine Angabe 4

19. Denken Sie einmal an die Anzahl Ihrer Arbeitsstunden und an das, was Sie einschließlich regulärer Überstunden in Ihrem Beruf verdienen. Wenn Sie zwischen diesen drei Möglichkeiten wählen könnten – welche würden Sie bevorzugen? (VORLESEN) (EINE NENNUNG)

97

mehr Stunden arbeiten und mehr Geld verdienen 1

genauso viele Stunden arbeiten und genauso viel Geld verdienen 2

weniger Stunden arbeiten und weniger Geld verdienen 3

weiß nicht, keine Angabe 4

20. Wir haben bereits an einer früheren Stelle des Fragebogens darüber gesprochen, was ganz allgemein für die Bezahlung von zwei Personen, die die gleiche Arbeit verrichten, wichtig ist. Nun denken Sie bitte an zwei Personen an Ihrer Arbeitsstätte, die die gleiche Arbeit verrichten. Was ist Ihrer Meinung nach an Ihrer Arbeitsstätte tatsächlich das Wichtigste für die Entscheidung über die Bezahlung dieser beiden Personen? (KARTE) (EINE NENNUNG) (IN DIESER GENANNTEN ZEILE DIE ZIFFER 1 RINGELN)

21. Und was davon wäre das Zweitwichtigste? (KARTE) (EINE NENNUNG – ZIFFER 2 RINGELN)

22. Und was wäre Ihrer Meinung nach noch ein wichtiger Gesichtspunkt für die Bezahlung? (KARTE) (EINE NENNUNG – ZIFFER 3 RINGELN)

	20. an 1. Stelle	21. an 2. Stelle	22. an 3. Stelle	k. P.
38 wie lange der Arbeitnehmer bei der Firma ist	1	2	3	4
99 wie gut der Arbeitnehmer seine Arbeit verrichtet	1	2	3	
100 die Berufserfahrung des Arbeitnehmers	1	2	3	
101 der Tariflohn für die Arbeit, also für beide Arbeitnehmer die gleiche Bezahlung	1	2	3	
102 das Alter des Arbeitnehmers	1	2	3	4
103 des Geschlecht des Arbeitnehmers	1	2	3	
104 die familiären Verpflichtungen des Arbeitnehmers	1	2	3	
105 die Schul- und Berufsausbildung des Arbeitnehmers	1	2	3	
106 weiß nicht/keine Angabe	1	2	3	

23. Schauen Sie bitte wieder diese Antwortmöglichkeiten an. Ich lese Ihnen einige Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte jedesmal, wie sehr diese Aussage auf Ihre Arbeit zutrifft oder nicht zutrifft. (DURCHFragen + ANTWORTKARTE)

	trifft stark zu	trifft zu	weder noch	trifft nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
107 meine Berufsstellung ist sicher	1	2	3	4	5	6
108 mein Einkommen ist hoch	1	2	3	4	5	6
109 meine Aufstiegsmöglichkeiten sind gut	1	2	3	4	5	6
110 mein Beruf läßt mir viel Freizeit	1	2	3	4	5	6
111 meine Tätigkeit ist interessant	1	2	3	4	5	6
112 ich kann selbständig arbeiten	1	2	3	4	5	6
113 in meinem Beruf kann ich anderen helfen	1	2	3	4	5	6
114 mein Beruf ist für die Gesellschaft nützlich	1	2	3	4	5	6
115 in meinem Beruf kann ich die Arbeitszeiten selbst bestimmen	1	2	3	4	5	6

24. Sagen Sie mir bitte bei jeder der folgenden Fragen, wie oft dies bei Ihrer Arbeit vorkommt. (DURCHFragen + ANTWORTKARTE)

Wie oft . . .	immer	oft	manchmal	selten	nie	w.n./k.A.
116 kommen Sie erschöpft von der Arbeit nach Hause	1	2	3	4	5	6
117 müssen Sie schwere körperliche Arbeit verrichten	1	2	3	4	5	6
118 finden Sie Ihre Arbeit stressig	1	2	3	4	5	6
119 sind Sie bei der Arbeit gelangweilt	1	2	3	4	5	6
120 arbeiten Sie unter gefährlichen Bedingungen	1	2	3	4	5	6
121 arbeiten Sie unter körperlich ungesunden Bedingungen	1	2	3	4	5	6
122 arbeiten Sie unter körperlich unangenehmen Bedingungen	1	2	3	4	5	6

25. Welche dieser drei Aussagen trifft am ehesten auf Ihre berufliche Arbeit zu? (KARTE) (EINE NENNUNG)

- 123 ich kann in meinem Beruf den größten Teil meiner täglichen Arbeit selbständig planen oder gestalten 1
ich kann in meinem Beruf meine tägliche Arbeit zum Teil selbständig planen oder gestalten 2
ich kann in meinem Beruf meine tägliche Arbeit eigentlich nicht selbständig planen oder gestalten 3
4 K.A.

26. Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz aus irgendeinem Grund
124 verlieren würden und sich aktiv nach einer neuen
Stelle umschauchen würden, wie leicht oder schwer
würde es Ihrer Meinung nach für Sie sein, eine
annehmbare Arbeitsstelle zu finden? (E)

- sehr leicht 1
ziemlich leicht 2
weder leicht noch schwer 3
ziemlich schwer 4
sehr schwer 5
kann ich nicht sagen 6

27. Wie würden Sie ganz allgemein das Verhältnis an
125 Ihrem Arbeitsplatz beschreiben – wie ist das
zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern? Geben
Sie eine Note wie in der Schule: 1 = sehr gutes
Verhältnis, 5 = sehr schlechtes Verhältnis.

NOTE: 1 2 3 4 5 6 = w.n./k.A.

28. Und wie ist das Verhältnis zwischen den Kollegen
126 untereinander?

NOTE: 1 2 3 4 5 6 = w.n./k.A.

29. Wie zufrieden sind Sie im allgemeinen in Ihrem Beruf? (KARTE) (EINE NENNUNG)

völlig zufrieden	1
sehr zufrieden	2
ziemlich zufrieden	3
weder zufrieden noch unzufrieden	4
ziemlich unzufrieden	5
sehr unzufrieden	6
völlig unzufrieden	7
kann ich nicht sagen	8

30. Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise – einschließlich Überstunden – in Ihrem Hauptberuf? Die Fahrzeiten zum und vom Arbeitsplatz rechnen Sie bitte nicht dazu.

0 = K. A. Stunden pro Woche (im Hauptberuf)

31. Sind Sie in Ihrem Hauptberuf direkt für die Arbeit anderer Personen verantwortlich bzw. sind Sie ein Vorgesetzter anderer Personen?

ja	1
nein	2*33
	3 K. A.

32. Für wie viele Personen sind Sie verantwortlich?

0 = K. A. Personen

33. Haben Sie neben Ihrem Hauptberuf noch andere bezahlte Arbeitsstellen, wie z. B. eine zweite Anstellung oder andere bezahlte Arbeit? (E)

ja, regelmäßig andere bezahlte Arbeit	1
ja, manchmal andere bezahlte Arbeit	2
nein, nie andere bezahlte Arbeit	3*35
	4 K. A.

34. Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise an diesen anderen Arbeitsstellen – ohne Anfahrtszeiten?

0 = K. A. Stunden pro Woche

35. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst zu? (KARTE) (EINE NENNUNG)

Unterschicht	1
Arbeiterschicht	2
Mittelschicht	3
obere Mittelschicht	4
Oberschicht	5
	6 K. A.

36. Sind Sie zur Zeit Mitglied der Gewerkschaft?

ja	1
nein	2
	3 K. A.

37. Sind Sie derzeit berufstätig? (KARTE VON STATISTIKFRAGE 1A VERWENDEN)

voll berufstätig, mindestens halbezeitig oder Frauen in Karenz	1
teilweise (weniger als halbezeitig) berufstätig	2
mithelfende Familienangehörige	3
Lehrling	4
arbeitslos	5*42
eigene Pension/Rente	6*42
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente/Waisenpension und ähnliches)	7*42
Witwe OHNE eigenen Beruf; Pension/Rente nach verstorbenem Gatte	8*42
im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen	9*42
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbezeitige Berufstätigkeit)	10*42

37a. In welche Gruppe fällt Ihr Beruf – Arbeiter, Angestellte, Beamte, Selbständige . . . ? (E)

freie Berufe	1
Inhaber größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/öffentlich Bedienstete (einfache)	7
Beamte/öffentlich Bedienstete (qualifizierte)	8
Beamte/öffentlich Bedienstete (leitend)	9
Selbständige Landwirte	10
Arbeiter in der Landwirtschaft	11
Arbeiter (ungelernte/angelernte)	12
Facharbeiter + Lehrlinge f. Arbeiterberufe	13
Arbeiter (Meister, Vorarbeiter)	14
Arbeiter im öffentlichen Dienst	15

38. Können Sie mir die genaue Bezeichnung Ihres Berufes oder genaue Beschreibung Ihrer Tätigkeit sagen – also nicht nur technischer Angestellter oder ähnliche Übergruppen, sondern z. B. technischer Zeichner für Hoch- und Tiefbau, Maschinenteilkonstrukteur, Lohnverrechnerin und ähnliches. (GENAU NOTIEREN)

0 = K. A. Dreisteller-Berufsplanke (siehe Codeplan)

39. In welcher von diesen Branchen sind Sie tätig? (GROSSE KARTE) (CODEZIFFER EINTRAGEN)

0 = K. A.

40. Arbeiten Sie im öffentlichen Dienst bzw. in der verstaatlichten Industrie?

ja	1
nein	2
	3 K. A.

149 41. Wie viele Personen arbeiten in Ihrem Betrieb. Sie selbst miteingerechnet? (BEI GROSSEN FIRMEN IST DIE ÖRTLICHE ARBEITSSTÄTTE GEMEINT - TEILBETRIEB ODER FILIALE - NICHT DIE GESAMT-FIRMA)

1 Person	1
2 bis 9 Personen	2
10 bis 50 Personen	3
51 bis 100 Personen	4
101 bis 1000 Personen	5
über 1000 Personen	6

7. K. A.

50-151 42. (NUR FÜR NICHTBERUFSTÄTIGE): Waren Sie in Ihrem letzten Beruf Arbeiter, Angestellter, Beamter, Selbständiger, ...? (E)

freie Berufe	1
Inhaber größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/öffentlich Bedienstete (einfache)	7
Beamte/öffentlich Bedienstete (qualifizierte)	8
Beamte/öffentlich Bedienstete (leitend)	9
Selbständige Landwirte	10
Arbeiter in der Landwirtschaft	11
Arbeiter (ungelernte/angelernte)	12
Facharbeiter + Lehrlinge f. Arbeiterberufe	13
Arbeiter (Meister, Vorarbeiter)	14
Arbeiter im öffentlichen Dienst	15
war nie berufstätig	16*44

152 43. Waren Sie in den letzten 10 Jahren jemals arbeitslos?

ja	1
nein	2
	3 K. A.

153-154 44. Wie viele Jahre Schulausbildung haben Sie - einschließlich eventueller Hochschulausbildung, aber ohne Berufsschule? (EINTRAGEN)

..... Jahre Schulausbildung

155 45. Sind Sie ... (E)

ledig	1
verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend	2*48
verheiratet, aber getrennt lebend	3*47
geschieden	4*47
verwitwet	5*47

156 46. Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?

ja	1*48
nein	2*51

157 47. Leben sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?

ja	1
nein	2

158 48. Welche höchste abgeschlossene Schulausbildung hat Ihr Ehepartner bzw. der Partner/die Partnerin, mit dem/mit der Sie zusammenleben? (BEI GESCHIEDENEN, GETRENNT LEBENDEN UND VERWITWETEN, DIE NICHT MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBEN, ANGABEN FÜR DEN FRÜHEREN PARTNER)

nur Pflichtschule	1
Pflichtschule mit Lehre	2
Fachschule, Handelsschule	3
AHS, BHS OHNE Matura	4
Matura	5
abgeschlossene Hochschule	6

159-160 49. Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin berufstätig? (KARTE VON STATISTIKFRAGE 1A VERWENDEN)

voll berufstätig, mindestens halbezeitig oder Frauen in Karenz	1*A
teilweise (weniger als halbezeitig) berufstätig	2*A
mithelfende Familienangehörige	3*A
Lehrling	4*A
arbeitslos	5*B
eigene Pension/Rente	6*B
Einkommen OHNE Berufsausübung (Alimente/Waisenpension und ähnliches)	7*B
Witwe OHNE eigenen Beruf; Pension/Rente nach verstorbenem Gatten	8*B
im Haushalt tätig OHNE eigenes Einkommen	9*B
Student, Schüler (daneben keine oder weniger als halbezeitige Berufstätigkeit)	10*51
	11 K. A.

50. A: In welche Gruppe fällt der Beruf Ihres Partners/Ihrer Partnerin? (E)

B: In welche Gruppe fällt der zuletzt ausgeübte Beruf Ihres Partners/Ihrer Partnerin? (E)

161-162 Freie Berufe	1
Inhaber größerer Unternehmen	2
Inhaber kleinerer Firmen	3
Angestellte (einfache) + Lehrlinge	4
Angestellte (qualifizierte)	5
Angestellte (leitende)	6
Beamte/öffentlich Bedienstete (einfache)	7
Beamte/öffentlich Bedienstete (qualifizierte)	8
Beamte/öffentlich Bedienstete (leitend)	9
Selbständige Landwirte	10
Arbeiter in der Landwirtschaft	11
Arbeiter (ungelernte/angelernte)	12
Facharbeiter + Lehrlinge f. Arbeiterberufe	13
Arbeiter (Meister, Vorarbeiter)	14
Arbeiter im öffentlichen Dienst	15
Partner(in) war nie berufstätig	16